



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**

Energie für Bayern: sicher und günstig – Probleme in Bayern und im Bund kurz- und mittelfristig lösen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die Energiewende mit dem politisch erzwungenen Ausstieg aus Kohle- und Kernkraft die strategische Abhängigkeit Bayerns von ausländischen Energielieferungen deutlich erhöht und somit das Ausmaß der aktuellen Energiekrise maßgeblich mitverursacht hat.

Der Landtag stellt weiterhin fest, dass die höchste Priorität der Staatsregierung in ihrer Energiepolitik darin bestehen muss, eine schwerwiegende Energiekrise im kommenden Winter (2022/23) für die bayerischen Bürger und Unternehmen abzuwenden.

In diesem Zusammenhang wird die Staatsregierung aufgefordert, dem Landtag bis Mitte August 2022 ein Energiekrise-Sofortprogramm zur Abwendung einer drohenden Energie-Notlage vorzulegen. Die entsprechenden Maßnahmen sollen Folgendes umfassen:

- Bayerische Krisenvorsorge für die Notfallstufe des Notfallplans „Gas“, darunter: Vorsorge für einen möglichen länger anhaltenden und flächendeckenden Stromausfall (Blackout)
- Vorsorge für eine stufenweise gezielte Abschaltung von Strom-, Wärme- und Gasverbrauchern (Brownout)
- Vorbereitung des Inselbetriebs aller in Bayern dafür verfügbaren Kraftwerke
- Verwendung verfügbarer Finanzmittel des Bayerischen Haushalts zur temporären Deckelung der Gas- und Strompreise für bayerische Haushalte und Unternehmen
- Temporäre Aufhebung der CO₂-Abgabe und temporäre Senkung der Energie-, Strom- und Umsatzsteuern auf den Energie- bzw. Stromverbrauch.

Der Landtag stellt fest, dass es die mittelfristig vorrangige Priorität der Energiepolitik der Staatsregierung sein muss, sichere und günstige Energie für die bayerischen Bürger und Unternehmen auf Basis eines grundlastfähigen, heimischen und technologieoffenen Energiemixes zu ermöglichen.

Diesbezüglich wird die Staatsregierung aufgefordert, dem Landtag bis Mitte August 2022 einen weiterentwickelten „Energieplan Bayern – Ziel: sicher, bezahlbar, erneuerbar“ vorzulegen, in dem sie stärkere Akzente auf den Übergang zu einem grundlastfähigen und technologieoffenen Energiemix setzt. Zu den politischen Maßnahmen sollten gehören:

- Laufzeitverlängerung des Kernkraftwerks Isar II
- Maßnahmenpaket zur Ausweitung der heimischen Biogasindustrie
- Maßnahmenpaket zur Ausweitung der heimischen Wasserkraft
- Maßnahmenpaket zur Ausweitung der heimischen Geothermie

- Maßnahmenpaket zur Ausweitung der heimischen Braunkohlekraft
- Maßnahmenpaket zur Ausweitung der heimischen Erdgasförderung

Begründung:

Bereits bevor dem Krieg in der Ukraine führte die Energiewende zu einer besorgniserregenden Gefährdung der Versorgungssicherheit und den höchsten Strompreisen weltweit. Laut ifo Institut wurde für Bayern für 2025 eine Stromlücke im Jahresdurchschnitt von 40 Prozent prognostiziert.¹ Im Falle eines Gas-Lieferstopps, und wenn die Bundesregierung das letzte Kernkraftwerk in Bayern abschaltet, wird das Delta zwischen Spitzen- und Grundlast 56 Prozent betragen², die Fernwärmeversorgung wird um 40 Prozent reduziert sein.³

Laut Prognosen des Instituts für Wirtschaft (IfW) Kiel könnte die bundesweite Gasunterversorgung im Februar 2023 über 160 TWh betragen. Der Einbruch der Wertschöpfung würde über 280 Mrd. Euro betragen, das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) würde um 10 Prozent einbrechen, zweimal höher als während der Corona-Einschränkungskrise.⁴ Laut vbw wären durch die Gasmangellage mindestens 40 Prozent der bayerischen Direkt in ihrer Existenz bedroht, was über 220 000 Erwerbstätige betreffen würden.⁵

Die Weigerung der Bundesregierung die Laufzeitverlängerung der letzten deutschen Kernkraftwerke zu ermöglichen, die viel zu geringen bzw. sich verspätetenden Entlastungsmaßnahmen im Bereich der Steuer- und Subventionspolitik verschlimmern die Bedrohungslage drastisch.

Aus diesem Grund muss der Freistaat im Rahmen seiner hoheitlichen Kompetenzen alle verfügbaren Maßnahmen ergreifen, um kurzfristig die absehbare Energiekrise abzuwenden bzw. abzumildern und um mittelfristig die bayerische Energieversorgung sicherer und günstiger zu gewährleisten.

¹ Gawlick J. et al. (2020). Szenarien für die bayerische Stromversorgung bis 2040. ifo Institut. URL: <https://www.ifo.de/publikationen/2020/monographie-autorenschaft/szenarien-fuer-die-bayerische-stromversorgung-bis-2040>

² Antwort der Bayerischen Staatsregierung auf eine Anfrage von MdL Gerd Mannes (AfD) vom 23.06.2022

³ VBEW (2022). Ohne Erdgas geht in Bayern gar nichts – heute und morgen. URL: <https://www.vbew.de/presse/presseinformationen/detailansicht/ohne-erdgas-geht-in-bayern-gar-nichts-heute-und-morgen> Seite nicht gefunden

⁴ Gemeinschaftsdiagnose (2022). Zur Gefahr einer Gaslücke in Deutschland bei einem Wegfall russischer Lieferungen – Sonderauswertung Juni 2022. URL: [gemeinschaftsdiagnose_sonderauswertung-gasluecke-juni-2022.pdf](#)

⁵ vbw (2022). Bei Gas-Boycott droht Rezession in Bayern und Deutschland. URL: <https://www.vbw-bayern.de/vbw/PresseCenter/Pressemitteilung-zur-Umfrage-zur-Erdgasversorgung.jsp>